

Umfangreiches Hilfsangebot für Kriegsflüchtlinge Überwältigende Unterstützung

Dank der überwältigenden Unterstützung durch die Menschen in Sprockhövel hat die Flüchtlingshilfe bereits zwei Hilfstransporte an die ukrainische Grenze schicken können, ein dritter soll bald folgen. Unterdessen hat die Ehrenamtsinitiative ein umfangreiches Hilfsangebot auf die Beine gestellt für die Betreuung und Unterbringung der über 60 bereits in Sprockhövel lebenden Kriegsflüchtlinge. Weitere werden erwartet.

Das größte Problem ist mangelnder Wohnraum. Die bisher eingetroffenen 32 Erwachsenen und 32 Kinder wurden privat untergebracht, weitere 33 Erwachsene und 40 Kinder in Nachbargemeinden vermittelt. Die Stadt Sprockhövel hat bisher niemanden aufgenommen, sie wartet die Zuweisung Geflüchteter durch das Land NRW ab, die ab Montag anlaufen soll. In Gesprächen mit der Stadtverwaltung und allen im Rat vertretenen Parteien hat die Flüchtlingshilfe auf eine Lösung des Wohnungsproblems gedrängt, sowohl kurz- als auch langfristig. Besser läuft es dagegen bei der Registrierung der Geflüchteten durch die Stadt in Bürgerbüro und Sozialamt. Wer registriert ist, kann einen Aufenthaltstitel beantragen und hat Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie medizinische Grundversorgung. Die Flüchtlingshilfe begleitet die Geflüchteten bei der Registrierung.

Die wichtigsten Informationen für Geflüchtete und Menschen, die helfen wollen, finden sich unter www.fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de/ukrainehilfe. Für bereits hier angekommene Ukraine-Flüchtlinge wurde eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, damit sie untereinander Kontakt halten können.

Neuankommenden in Sprockhövel ohne finanzielle Reserven zahlt die Flüchtlingshilfe unbürokratisch Bargeld als Soforthilfe aus, um kurze Zeiten bis zum regulären Leistungsbezug zu überbrücken. Das macht die große Spendenbereitschaft der Menschen aus Sprockhövel möglich. Rund 45.000 Euro sind bisher bei der Flüchtlingshilfe eingegangen, darunter 10.000 Euro von der Volksbank Sprockhövel, 1.777 Euro aus Benefizkonzert und Friedensgebet der evangelischen Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel sowie 1.350 Euro von der TSG Sprockhövel. Der Lions Club hat 1.142 Euro für Deutschlehrbücher gespendet. Dennoch werden weiter Spenden benötigt, denn 25.000 Euro sind bereits an Geflüchtete ausgezahlt oder für die Hilfstransporte verwendet worden. Konto: Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V., IBAN: DE36 4526 1547 0210 8701 00, Stichwort „Ukraine“. Die Spenden sind von der Steuer absetzbar.

Außerdem bekommen Neuankommende unabhängig von den regulären Ausgabezeiten in der Kleiderkammer (Wuppertaler Str. 3) sofort einen Termin, um sich mit Kleidung, Hygieneprodukten, Spielsachen etc. kostenlos auszustatten. Wer Überbrückungsgeld oder einen Kleiderkammertermin braucht, kann sich wenden an Miriam Venn +49 176/205 215 75 oder Susanne Leute +49 177/215 75 31. Dort kann auch Kontakt zu Ehrenamtlichen hergestellt werden, die - wie die meisten Menschen aus der Ukraine - Russisch sprechen und beim Übersetzen helfen können. Nicht Registrierte, die ärztliche Hilfe benötigen, können sich ebenfalls hier melden. Für sie hat die Flüchtlingshilfe ein Ärzte-Netzwerk mit kostenloser Behandlung aufgebaut.

Kinder von drei bis zehn-Jahren in erwachsener Begleitung können eine Kinderbetreuung in Kooperation mit dem IGM-Bildungszentrum (Otto-Brenner-Str. 100) nutzen, bis ein regulärer KiTa- oder Schulplatz gefunden ist. Zwei Gruppen stehen zur Verfügung: montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr und montags bis donnerstags von 13 bis 17.30 Uhr. Nachher oder vorher wird ein kostenloses Mittagessen angeboten.

Auch bei der kostenlosen Corona-Schutzimpfung hilft die Flüchtlingshilfe. Zusätzlich zu bestehenden Impfmöglichkeiten plant sie ein Impfangebot mit Terminvergabe für den 22. April ab 16 Uhr im MachMit. Anfang April werden außerdem zwei neue Online-Deutschkurse starten.